

Presse-Information

BASF erweitert Produktionskapazitäten für innovative biologische Lösungen für Landwirtschaft und Gartenbau

- **Beträchtliche Produktionssteigerung von Produkten zur Schädlingsbekämpfung und Saatgutbehandlung zur Stärkung der Pflanzenvitalität**
- **Erweiterung bekräftigt das Engagement des Unternehmens für Lösungen über den konventionellen Pflanzenschutz hinaus**
- **Offizielle Eröffnung der erweiterten Produktionsanlage in Littlehampton, Großbritannien**

1. Oktober 2015
P358/15
Katharina Fischer
Telefon: +49 621 60-27034
katharina.fischer@basf.com

Anne Burt
Telefon: +1 919 547 2757
anne.burt@basf.com

Mit der heutigen Eröffnung der erweiterten Produktionsstätte in Littlehampton, Großbritannien, stärkt BASF ihr Angebot, um die weltweit zunehmende Nachfrage an biologischen Lösungen für Landwirtschaft und Gartenbau langfristig zu bedienen. Durch die Erweiterung des Standorts erhöht das Unternehmen das Produktionsvolumen bei nützlichen Nematoden und Rhizobien. Damit verfolgt BASF konsequent die Umsetzung der Unternehmensstrategie, Lösungen zu entwickeln, die über den konventionellen Pflanzenschutz hinausgehen.

„Wir investieren stark in die Entwicklung und Herstellung der besten biologischen und chemischen Lösungen für den Pflanzenschutz. Dadurch werden unsere Kunden in der Lage sein, effizienter zu produzieren, höhere Erträge zu erzielen und gleichzeitig die sich ändernden Erwartungen der Gesellschaft zu erfüllen. Wir wollen uns jetzt und auf lange Sicht als innovativer Partner in diesem

BASF SE
67056 Ludwigshafen
Telefon: +49 621 60-0
<http://www.basf.com>
Media Relations
Telefon: +49 621 60-20916
Telefax: +49 621 60-92693
presse.kontakt@basf.com

dynamischen Bereich engagieren“, so Philipp Rosendorfer, Vice President R&D, Functional Crop Care.

Weltweit größte Produktionsstätte für nützliche Nematoden

Mit der Erweiterung kann BASF die Produktionskapazitäten für nützliche Nematoden verdoppeln. Dabei handelt es sich um Mikroorganismen, mit deren Hilfe ein breites Spektrum von Schadinsekten und Schnecken bekämpft werden kann. Mit sechs verschiedenen Arten nützlicher Nematoden verfügt BASF weltweit über ein einzigartiges Portfolio. Dazu gehören Nemaslug® und Nemasys®-Produkte, die jeweils mit einem spezifischen Wirkmechanismus für Kunden in den Bereichen Gemüseanbau, Rasen und Gartenbau entwickelt wurden.

„Die Nachfrage nach unseren nützlichen Nematoden hat in den vergangenen fünf Jahren beträchtlich zugenommen, wobei 2014 unser bisher stärkstes Absatzjahr war“, berichtet Graeme Gowling, Global Marketing Biologicals, Functional Crop Care. „Unsere Kunden messen dem Einsatz von nützlichen Nematoden in integrierten Schädlingsbekämpfungsprogrammen (Integrated Pest Management, IPM) eine zunehmend größere Bedeutung zu. Sie sind einfach in der Anwendung, zeichnen sich durch eine lange Wirkdauer aus und bekämpfen effektiv Schädlinge, die den Ertrag mindern“, so Gowling.

Höhere Verfügbarkeit von BASF-Lösungen zur Saatgutbehandlung

Darüber hinaus wird durch die Erweiterung des Standortes in Littlehampton die weltweite Versorgung mit Bakterien zur Stickstoffbindung durch BASF insbesondere in Europa und Afrika verbessert. Hierbei handelt es sich um sogenannte Rhizobien, d. h. Knöllchenbakterien, die in symbiotischer Beziehung zu ihren Wirtspflanzen aus der Familie der Leguminosen stehen. Die Rhizobien der BASF können Stickstoff effizient binden. BASF produziert diese Bakterien als Bestandteil effizienter Saatgutbehandlung zur Verbesserung der Saatgutgesundheit, der Vitalität der Pflanzen und des Ertragspotenzials. Wichtige Produkte

sind beispielsweise Vault® HP in Nordamerika, Hi Coat® in Europa und Südamerika sowie in NodulAid® in Australien.

„Mit dieser Entwicklung werden wir unsere Position als Marktführer bei Premium-Produkten für die Saatgutbehandlung weiter ausbauen. Zusammen mit den Investitionen in die Produktionsanlagen in Littlehampton und an anderen Standorten weltweit stärken wir unsere F&E-Aktivitäten und unser Produktportfolio“, sagt Rosendorfer.

Über den Unternehmensbereich BASF Crop Protection

Der Unternehmensbereich BASF Crop Protection bietet mit einem Umsatz von mehr als 5,4 Milliarden € im Jahr 2014 innovative Lösungen in den Bereichen Pflanzenschutz, Saatgutbehandlung und biologischer Pflanzenschutz sowie Innovationen für die Nährstoffversorgung und Stressbewältigung von Nutzpflanzen. Zum Portfolio gehören außerdem Lösungen für Zierpflanzen und Rasen, die Schädlingsbekämpfung und die öffentliche Gesundheit. BASF Crop Protection ist weltweit führend mit ihren Innovationen und sieht ihre Aufgabe darin, als Partner gemeinsam mit den Erzeugern sowohl mehr, als auch hochwertigere Nahrungsmittel effizient zu produzieren. Mittels neuer Technologien und innovativem Wissen unterstützt BASF Crop Protection Landwirte darin, ihr Leben und das ihrer Familien sowie der Gemeinschaft zu verbessern. Weitere Informationen zum Unternehmensbereich BASF Crop Protection finden Sie im Internet unter der Adresse www.agro.basf.com. Folgen Sie uns auch auf unseren [Social Media-Kanälen](#).

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.